

Schüler können Gründen lernen

Neue Runde beim Deutschen Gründerpreis für Schüler startet

RAVENSBURG (sz) - Zum Gründen ist man nie zu jung. Doch was genau gehört eigentlich in einen Businessplan? Wie entwickle ich eine passende Marketingstrategie und wie arbeite ich im Team effektiv zusammen? Auf diese Fragen können sich Jugendliche ab Klasse 9 beim Deutschen Gründerpreis für Schüler (DGPS) spielerisch die Antworten erarbeiten.

Die Initiative unterstützt laut Pressemitteilung der Kreissparkasse Ravensburg junge Gründer von der Idee bis zum Businessplan ihres fiktiven Start-ups. Die Anmeldung zur Spiel-

runde 2021 ist ab sofort unter www.dgp-schueler.de möglich. Die Kosten für die Teams aus dem Landkreis Ravensburg übernimmt die Kreissparkasse. Ziel der Bank sei es, jungen Menschen wirtschaftliches Fachwissen zu vermitteln und ihnen Mut zu machen, etwas Eigenes auf die Beine zu stellen.

„Trotz Corona planen wir die Spielrunde 2021 zurzeit regulär. Der Vorteil des Existenzgründungsplanspiels ist, dass anhand von neun Aufgaben die Gründung digital durchgespielt wird. Das können die Jugendli-

chen auch in Zeiten von Homeschooling und temporären Schulschließungen gut umsetzen. Ob die abschließende Preisverleihung im Juni 2021 stattfinden kann, müssen wir abwarten“, sagt Projektleiterin Julia Schimonek.

Hard-Skills und Soft-Skills: Die Teams lernen beim DGPS nicht nur, die ersten Management-Tools anzuwenden, sondern auch, sich im Team zu organisieren und Herausforderungen gemeinsam zu meistern. In der Spielphase von Januar bis Mai 2021 entwickeln die Teams ihre fiktive Ge-

schäftsidee. Anhand von neun Aufgaben konzipieren die Unternehmer von morgen ihren Businessplan inklusive Vertriebs- und Marketingstrategie. Mit einem Website-Baukasten können sie zudem eine Website nach ihren Vorstellungen erstellen.

Während der gesamten Spielphase werden die Jugendlichen von einem Spielbetreuer der Kreissparkasse, einer Lehrkraft sowie einem Unternehmenspaten aus der Wirtschaft individuell unterstützt. Im Mai bewertet eine Jury aus Wirtschaftsexperten die Geschäftskonzepte.